



Vision und Profil von Kostbar

EINLEITUNG

KOSTBAR steht dafür, dass wir etwas, das Kostbar ist, an Kostbare weitergeben. Jeder Mensch ist ein Zeichen der Kreativität unseres Schöpfers und somit unendlich kostbar. Damit sind alle Menschen gemeint, egal mit welchem kulturellen und religiösen Hintergrund.

TRÄGERSCHAFT

KOSTBAR soll ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchen in Hombrechtikon sein. Es ist unsere Überzeugung, dass die Kirche in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft relevant sein soll und dass wir das gemeinsam besser erreichen können. Das „t“ in der Mitte des Labels soll zeigen, dass wir als Gläubige den Herrn ins Zentrum dieses Projektes stellen. Die Vineyard stellt sich zur Verfügung, KOSTBAR in ihrem Verein zu verankern. Dies dient allein der Rechtssicherheit.

Mit grosser Dankbarkeit startet KOSTBAR mit Mitarbeitern und Unterstützung von allen Kirchen in unserem Dorf. Die mitwirkenden Kirchen sind:

- Katholische Pfarrei St.Niklaus; Hombrechtikon
- Reformierte Landeskirche; Hombrechtikon
- Evangelisch Methodistische Kirche; Hombrechtikon

LEBENSMITTELABGABE

Ein erstes Projekt von Kostbar ist eine wöchentliche Lebensmittelabgabe. Menschen, die wirtschaftlich herausgefordert sind, sollen da, für einen kleinen Unkostenbeitrag, Nahrungsmittel erhalten, die sonst entsorgt werden würden.

Das Projekt der Lebensmittelabgabe bezieht den Hauptanteil der Lebensmittel von hilfskette.ch. hilfskette.ch erhält im Gegenzug den Unkostenbeitrag der Bezüger. Über Spenden in Form von Lebensmittel und wie auch Geldbeträge ergänzen wir das Sortiment.

Somit können wir mit einer schlanken Organisation Lebensmittel an die Empfänger weitergeben. Zeitlich beschränkt sich alles auf den Montag. Die Ausgabzeit ist der Abend. Fahrer holen die Ware, währenddessen weitere Helfer die Ausgabe vorbereiten und anschliessend durchführen.

Bezüger von Nahrungsmitteln müssen nachweisen, dass sie momentan oder dauerhaft, auf Grund mangelnder Finanzen, Unterstützung beanspruchen dürfen. Der Nachweis kann erbracht werden mittels Bestätigung vom Sozialamt, mittels Belege einer Krankenkassenverbilligung oder durch die Bestätigung einer Vertrauensperson (z.b. eigener Pfarrer, Priester, Pastor, Netzwerk u.s.w.). KOSTBAR stellt berechtigten Personen eine Bezugskarte mit der Gültigkeit von einem Jahr oder gemäss Vereinbarung aus. Wer im Besitz einer Bezugskarte ist, darf sich wöchentlich einmal bei KOSTBAR mit Lebensmitteln eindecken.



Vision und Profil von Kostbar

VISION

KOSTBAR beinhaltet „Kost“, was im direkten Zusammenhang mit der Lebensmittelausgabe steht, sowie „Bar“. Bar steht dafür, dass wir planen, während der Lebensmittelausgabe ein Bistro einzurichten. Laut WHO ist Gesundheit eine Frage des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens. Darum ist es KOSTBAR wichtig, dass den Menschen nicht nur Essen abgegeben wird wie in einem Einkaufsladen, sondern dass auch die Möglichkeit sozialer Kontakte bestehen.

FINANZIERUNG

Die Kosten der Lebensmittelausgabe setzen sich zusammen aus:

- Beitrag an hilfskette.ch für die Lebensmittel
- Verbrauchsmaterial (Kleine Säcke, Einwegschutzhandschuhe,)
- Werbung (Flyer)
- Initialkosten für die Infrastruktur (Kühlschränke, Gebinde, u.a.)
- zu einem späteren Zeitpunkt Bistro-Verbrauchsmaterial

Die Deckung ist geplant über:

- Unkostenbeitrag der Lebensmittelbezügler von 5.00 CHF
- Spenden, Gaben, Naturalien
- Initial- und Startkapital von der Vineyard

Sollten wir genügend finanzielle Mittel zur Verfügung haben, ist auch eine Erweiterung des Angebotes zur Zukauf denkbar. Zu den Überlegungen gehören unter anderem Hygieneartikel des täglichen Bedarfs, Lebensmittelaktionen.

ZUSAMMENWIRKEN MIT BEHÖRDEN UND GESCHÄFTEN

Das Kantonslabor ZH hat uns die Bewilligung des Betriebs erlaubt.

Auf dem Sozialamt sind wir vorstellig geworden. Sie unterstützen das Projekt.

Das selbe gilt für die „Netzwerk“ Migrationsarbeit.

Ziel ist es im Laufe der Zeit weitere Geschäfte um ihre Bereitschaft anzufragen, Ware, die sie nicht mehr verkaufen dürfen, an uns abzugeben.